

333. Niederschrift

zur Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 05.11.2014

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 23:20 Uhr

Anwesend: BM Alois Mair, August Strickner, Josef Heidegger für DI (FH) Gerhard Strickner, Mag. Dr. Wolfgang Meixner, Manfred Mingler, VBM Alfred Abulesz, Fritz Hilber, Paul Hofer, Christoph Nocker, Peter Schlögl, Hans-Jörg Fiechtner für Matthias Meraner

Entschuldigt: DI (FH) Gerhard Strickner (Ersatz Josef Heidegger), Thomas Nocker (Ersatz Berthold Eppacher), Stefan Schlögl (Ersatz Georg Tost), Matthias Meraner (Ersatz Hans-Jörg Fiechtner), Georg Tost, Berthold Eppacher

Weitere Anwesende: Claudia Schneider, Peter Garber

Tagesordnung

- 1) Festsetzung und Beschließung der Hebesätze und Steuern sowie sonstigen Abgaben (inkl. Altreifen, Sperrmüll Übermengen, Bauschutt) für 2015 einschließlich der Parkgebühren.
- 2) Festsetzung und Beschließung der Kanalanschlussgebühr 2015.
- 3) Festsetzung und Beschließung der Kanalbenutzungsgebühr zum Ablesetermin 2015.
- 4) Festsetzung und Beschließung der Wasseranschlussgebühr 2015.
- 5) Festsetzung und Beschließung der Wasserbenutzungsgebühr zum Ablesetermin 2015.
- 6) Festsetzung und Beschließung des Erschließungskostenbeitrages 2015.
- 7) Festsetzung und Beschließung der Friedhofgebühr 2015.
- 8) Ansuchen um Vereinsförderung vom Kirchenchor Trins und der Schützenkompanie Trins
- 9) Beschließung der Schul- und Kindergarteneinrichtung laut Angeboten (Garderobe, Schultafel, Schließenanlage, Beleuchtung Turnsaal, etc.)
- 10) Behandlung des Ansuchens von Wolfgang und Hermann Strickner, Trins 139 + 158 um Verbreiterung des Zufahrtsweges, um ein Zufahren von Rettungsfahrzeugen und Feuerwehr zu ermöglichen
- 11) Weiterbehandlung und Beschließung der Neuerrichtung des Gemeindefeuerwasser-Hochbehälters und Beauftragung der Fa. Philip mit der Planungs- und Ausschreibungsarbeiten
- 12) Vergabe der Grabungsarbeiten für die Anbindung eines Breitbandinternets über die TIWAG-Leerverrohrungen nach Steinach laut Angebot
- 13) Ansuchen des Schafzuchtvereins Trins um eine finanzielle Unterstützung
- 14) Ansuchen der Familie Ploner um eine Fahrerlaubnis zur „Platzehütte“ von Peter Hilber, Nr. 1
- 15) Beratung über die Abhaltung der Seniorenweihnachtsfeier
- 16) Behandlung von Spendengesuchen
- 17) Bericht und Beschlussfassung bezüglich Schneeräumung
- 18) Bericht und Beschlussfassung bezüglich Turnsaalbeleuchtung
- 19) Beschlussfassung zur Parkplatzaufsicht
- 20) Information bezüglich Denkmalschutz Schulgebäude laut Auskunft des Denkmalamtes
- 21) Allfälliges

Beschlüsse

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

1) Festsetzung und Beschließung der Hebesätze und Steuern sowie sonstigen Abgaben (inkl. Altreifen, Sperrmüll Übermengen, Bauschutt) für 2015 einschließlich der Parkgebühren.

Steuern und Hebesätze:

Grundsteuer A	500 v.H.d. Messbetrages
Grundsteuer B	500 v.H.d. Messbetrages
Kommunalsteuer	3% v.d.Lohnsumme
Vergnügungssteuer	nach der Vergnügungsst.Satzung d. Gem. u.T.Lds.Ges.
Verwaltungsabgaben	gem. Tir. Lds. i.d.g.F.
Hundesteuer	€ 35.-/Hund

Sonstige Abgaben:

Kopien pro Stück	€ 0,35
Fax	€ 0,35
Kehrbuch	€ 1,50
Saalmiete o.Ausschank –Kategorie I	€ 43,61
Saalmiete o. Ausschank-Kategorie II	€ 87,21
Saalmiete m. Ausschank – Kategorie I	€ 61,05
Saalmiete m. Ausschank – Kategorie II	€ 130,82
Saalmiete m. Ausschank – Kategorie III	€ 343,83
Saalmiete mit Galerie	€ 130,82
Saalmiete m. Ausschank – Kategorie III	
für Auswärtige	€ 508,70

Weitere Abgaben:

Reifen ohne Felge	€ 2,00
Reifen mit Felge	€ 3,00
Biokübel 10 Liter	€ 6,00
Biokübel 30 Liter	€ 20,00
Sperrmüll und Bauschutt Übermengen	€ 0,035/kg

Zur Parkraumbewirtschaftung werden folgende Gebühren einstimmig beschlossen:

Ticket 5 Stunden	€ 2,00
Tagesticket	€ 3,00
2-Tagesticket	€ 5,00
3-Tagesticket	€ 7,00
Saisonkarte	€ 35,00 (vom 01.12. bis 31.03. des Folgejahres)
Jahreskarte	€ 70,00

Die Möglichkeit des Erwerbs einer Saison- oder Jahreskarte wird bei den Automaten angeschlagen!

2) Festsetzung und Beschließung der Kanalanschlussgebühr 2015.

Die Kanalanschlussgebühren für das Jahr 2015 werden mit € 5,41 pro m³ umbauten Raum festgesetzt und einstimmig beschlossen.

3) Festsetzung und Beschließung der Kanalbenützungsg Gebühr zum Ablesetermin 2015.

Die Kanalbenützungsg Gebühr wird bis zur nächsten Ablesung im Herbst 2015 mit € 2,115/m³ festgesetzt und einstimmig beschlossen.

4) Festsetzung und Beschließung der Wasseranschlussgebühr 2015.

Der Punkt wird auf die Dezembersitzung verschoben, wenn wir bis dorthin den Verbraucherpreisindex bekommen.

5) Festsetzung und Beschließung der Wasserbenützungsg Gebühr zum Ablesetermin 2015.

Die Wasserbenützungsg Gebühr wird bis zur nächsten Ablesung im Herbst 2015 mit € 0,41/m³ festgesetzt und einstimmig beschlossen.

6) Festsetzung und Beschließung des Erschließungskostenbeitrages 2015.

Der Erschließungskostenbeitrag für das Jahr 2015 wird mit € 3,89 pro Einheit der Bemessungsgrundlage festgesetzt und einstimmig beschlossen.

7) Festsetzung und Beschließung der Friedhofgebühr 2015.

Grabgebühr für 10 Jahre	€ 175,00
Doppelgrabgebühr für 10 Jahre	€ 350,00
Umrandungssteine einmalig	€ 190,00
Umrandungssteine DG einmalig	€ 360,00
Urnengrab	€ 175,00
Umrandung Urnengrab	€ 175,00
Graböffnung	€ 182,00
Wartungsgebühr	€ 7,27
Wartungsgebühr Doppelgrab	€ 10,90
Grabverlängerungsgebühr Einzelgrab	€ 146,00
Grabverlängerungsgebühr Doppelgrab	€ 292,00
Grabverlängerung Urnengrab	€ 146,00
einstimmig	

8) Ansuchen um Vereinsförderung vom Kirchenchor Trins und der Schützenkompanie Trins

Nachträglich sind noch die Ansuchen der Bergrettung und des Sing&Songkreis im Gemeindeamt eingetroffen.

Der Gemeinderat beschließt folgende Vereinsförderungen einstimmig:

Kirchenchor Trins:	€ 730,00	
Sing&Songkreis Jubiläumjahr:	€ 1.460,00	(doppelte Förderung)
Bergrettung:	€ 1.000,00	
Schützenkompanie Trins:	€ 730,00	und Rückerstattung Waldfestmiete

It Information haben die Schützen die Vereinsförderung für 2013 nicht angesucht. Wenn sie diese nicht bekommen haben, wird ihnen die Förderung von 2013 ebenfalls überwiesen.

9) Beschließung der Schul- und Kindergarteneinrichtung laut Angeboten (Garderobe, Schultafel, Schließanlage, Beleuchtung Turnsaal, etc.)

Die eingegangenen Angebote wurden von BM Alois Mair, Peter Garber und Claudia Schneider geprüft. BM Alois Mair übergibt das Wort an Peter Garber. Claudia Schneider und Peter Garber haben sich intensiv damit beschäftigt die restli-

chen Kosten bzgl. der Einrichtung zu ermitteln.

Von den 4 Firmen, welche angeboten haben, ist die Firma Kapeller der Bestbieter.

Die Kosten für die Einrichtung betragen: € 27.533,00 netto

In diesem Preis ist unter anderem enthalten: Lernbereich, Aula, Einrichtung für die neue Klasse, Rollschränke, Sitzsätze, Regale für Schülereigentum, Mittagstisch, 2 Tafeln erneuern, neues Konferenzzimmer (Tisch + Stühle), Drehstuhl für die Lehrer in den Klassen, Küche, Garderoben.

1 Multimediatafel: € 6.486,00 netto

Zusätzlich die Hard- und Software ca. € 3.000,00

Die Multimediatafel kommt in den Raum mit den 12 PC's und wird als Multimedia-raum genützt.

Schlüssel – Seidemann für die komplette Schließanlage inkl. den 2 elektronischen Türen: € 2.016,00 netto

Vorhänge in den Lehrerzimmern - Firma Mall: € 927,00 netto

in den Nischen in den Klassen Holzregale € 4.405,00 netto

Laut Telefonat mit WRS sind ihrerseits keine zusätzlichen Kosten mehr zu erwarten.

Marlene Peer möchte nur Vorhänge (Lamellen) als Beschattung für den Bewegungsraum. Das Angebot ist leider noch ausständig. Seitens des Kindergartens sind ansonsten keine weiteren Wünsche.

Für den Musikraum sind die Kosten noch nicht bekannt. Die Beleuchtung im Musikraum ist fertig. Auch die Akustik im Chorproberaum muss gemeinsam mit dem Chor angepasst werden.

VBM Fred Abulesz möchte vor dem Beschluss wissen, wie es finanziert wird?

BM Alois Mair teilt mit, dass wir € 20.000,00 von der Landesgedächtnisstiftung und € 53.000,00 Energiezuschuss erhalten.

Der Gemeinderat beschließt die Mehrkosten mit 8 gegen 3 Stimmen.

GR Christoph Nocker und GR Paul Hofer stimmen nicht zu, da nicht alle Kosten auf dem Tisch sind. VBM Fred Abulesz ist nicht gegen die Kosten, sondern ist dagegen, da die Komplettaufstellung der Kosten fehlt.

GR Manfred Mingler stellt die Frage an Peter, warum die € 200.000,00 Polster von März weg sind? Die GemNova hat die Ausschreibung gemacht und 3 Angebote gehabt. Die Termin- und Kostensicherheit war für uns wichtig. Dieser Polster sind 10% von der Bausumme. Die Provision von einem Generalunternehmer war nicht eingerechnet, da der Generalunternehmer erst im Nachhinein beschlossen wurde. BM Alois Mair informiert, dass die Bedarfszuweisung 2016 vorgezogen wird und wir diese heuer erhalten.

10) Behandlung des Ansuchens von Wolfgang und Hermann Strickner, Trins 139 + 152 um Verbreiterung des Zufahrtsweges, um ein Zufahren von Rettungsfahrzeugen und Feuerwehr zu ermöglichen

GR Christoph Nocker liest die Anfrage vor. Die Zufahrt von Rettungsfahrzeugen ist nicht möglich, da es zu schmal ist. Wolfgang Strickner muss einen Teil von seinem Grund für einen Wendepplatz zur Verfügung stellen. Bis zu Wolfgang's Haus ist die Zufahrt ein Gemeindeweg, danach ein Servitutsweg. Servituten müssten beim Wendepplatz zustimmen. Eine grobe Kostenschätzung wurde bereits eingeholt: € 98.000,00. Es müssen mehrere Kostenschätzungen eingeholt werden und ein Plan erstellt werden.

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Stimmen und einer Stimmenthaltung, dass eine Planung gemacht werden soll.

11) Weiterbehandlung und Beschließung der Neuerrichtung des Gemeindefeuerwasser-Hochbehälters und Beauftragung der Fa. Philip mit der Planungs- und Ausschreibungsarbeiten

Beim Treffen zwischen Matthias Philip und dem Bauausschuss wurden die 3 verschiedenen Varianten genau erklärt. Heute fand die Begehung mit Schreiner Ivo, von der Wildbach- und Lawinenverbauung, statt. Die Variante 3 ist die billigste und beste Variante. VBM Fred Abulesz erklärt diese kurz. Eine Bedarfszuweisung kann für 2016 angesucht werden, welche jedoch nicht die Gesamtkosten deckt. Es muss im Budget

eingepplant werden. Frühestens im Herbst 2015 kann mit dem Bau begonnen werden. GR Manfred Mingler fragt, ob der Parkplatz auch gleich vergrößert werden kann? BM Alois Mair meint, dass dies in diesem Zuge durchaus möglich ist. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Fa. Philip mit den Planungs- und Ausschreibungsarbeiten der Variante 3 beauftragt wird.

12) Vergabe der Grabungsarbeiten für die Anbindung eines Breitbandinternets über die TIWAG-Leerverrohrungen nach Steinach laut Angebot

BM Alois Mair erklärt, wo gegraben werden muss. Die Grabungsarbeiten belaufen sich laut Angebot der Firma Hauser auf € 12.979,00 netto - abgerechnet wird dann nach tatsächlichen Laufmetern. Am Donnerstag ist die nächste Besprechung mit den Anrainern „Spitzemauerweg“.

Es wurde bei der letzten Sitzung angesprochen, dass ab € 1.000,00 mehrere Angebote eingeholt werden müssen. BM Alois Mair hat nur Fa. Hauser angefragt, da Fa. Hauser immer für die TIWAG gräbt und es heuer noch machen würde. BM Alois Mair fragt aber noch bei 2 weiteren Firmen an (zB Hitthaler).

Vorschlag von GR Manfred Mingler: wenn die Zeit drängt, könnte man von dem Beschluss mehrere Angebote einzuholen absehen und die Vergabe heute beschließen. Der Vorschlag wird mit 10 gegen 1 Stimme beschlossen.

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe der Grabungsarbeiten an die Fa. Hauser mit 10 gegen 1 Stimme.

VBM Fred Abulesz stellt den Antrag, dass eine komplette Dokumentation und Pläne über den Verlauf der Glasfaserkabel erstellt werden und diese im Gemeindeamt aufliegen. Der Gemeinderat beschließt diesen Antrag einstimmig.

13) Ansuchen des Schafzuchtvereins Trins um eine finanzielle Unterstützung

Nachträglich ist noch das Ansuchen des Braunviehzuchtvereins im Gemeindeamt eingetroffen.

Der Gemeinderat beschließt folgende Förderungen:

Schafzuchtverein Trins: € 730,00 (9 gegen 2 Stimmen)

Braunviehzuchtverein Trins: € 1.000,00 (einstimmig)

14) Ansuchen der Familie Ploner um eine Fahrerlaubnis zur „Platzehütte“ von Peter Hilber, Nr. 1

BM Mair Alois liest das Ansuchen der Familie Ploner vor. GR Fritz Hilber hat bei der Agrarbehörde nachgefragt und diese sagt, dass es die Agrar beschließen muss und der Substanzverwalter sein OK dazu geben muss, nicht der Gemeinderat.

15) Beratung über die Abhaltung der Seniorenweihnachtsfeier

Die Seniorenweihnachtsfeier wäre heuer am 14.12.2014. Die Übersiedelung der Schule ist für die Weihnachtsferien geplant. BM Alois Mair hat morgen einen Termin beim Wipptalerhof. Wenn dort genug Leute Platz haben, findet die heurige Seniorenweihnachtsfeier beim Wipptalerhof statt.

16) Behandlung von Spendengesuchen

Der Gemeinderat beschließt folgende Spenden einstimmig:
österreichische Krebshilfe Tirol: € 100,00

17) Bericht und Beschlussfassung bezüglich Schneeräumung

GR Christoph Nocker teilt mit, dass das Thema Schneeräumung der letzten Sitzung im Gemeindevorstand bearbeitet wurde. Wir haben keine weiteren Angebote erhalten. Es wurde mit Maschinenring und Strickner Kontakt aufgenommen und zusammengesetzt. Richard Strickner fährt mit dem Pflug und Dietmar Strickner mit dem Split über Maschinenring.

GR Christoph Nocker und VBM Fred Abulesz waren heute bei der GemNova:

Variante 1: Kauf eines Trekkingsystems

Variante 2: Smartphone-Lösung

Die Varianten werden kurz erklärt. Aufgrund des GPS kann genau abgerechnet und nachvollzogen werden, wo er gefahren ist. Besonders bei externen Fahrern von Vorteil. Mit Franz Mader und Richard und Dietmar Strickner wurde geredet und sie sind einverstanden. Wenn es heute beschlossen wird, wäre eine Umsetzung bis 1. Dezember möglich.

Der Gemeinderat beschließt die Smartphone-Lösung einstimmig.

18) Bericht und Beschlussfassung bezüglich Turnsaalbeleuchtung

VBM Fred Abulesz teilt mit, dass er Angebote für die Turnsaalbeleuchtung der BBG eingeholt hat. 1 Stück kostet € 46,50 netto - wir benötigen 36 Stück - gesamt € 1.674,00. Laut Auskunft sollten sich diese Leuchten innerhalb der Garantiezeit amortisieren.

BM Alois Mair merkt an, dass die WRS über die Fa. Steinlechner 2 Angebote eingeholt hat und diese weitaus teurer sind.

Beschluss von Pkt 9

19) Beschlussfassung zur Parkplatzaufsicht

Marita Schett macht ab 1. Dezember die Kontrollen nicht mehr. Es muss umgehend in den Anschlagtafeln ausgehängt werden. Zusätzlich wird ein Postwurf ausgesendet.

20) Information bezüglich Denkmalschutz Schulgebäude laut Auskunft des Denkmalamtes

GR Manfred Mingler wollte wissen, wann das Gebäude unter Denkmalschutz gestellt wurde.

VBM Fred Abulesz hat angefragt und liest das Mail vor. 2009 wurde auch die Gemeinde schriftlich informiert.

Laut Auskunft des Denkmalamtes wurde die Gemeinde Trins 2009 schriftlich darüber informiert, dass das Gebäudeensemble Schule und Widum seit 1923 unter Denkmalschutz steht. Diese Information wurde bei der Errichtung der PV-Anlage 2012 dem Gemeinderat vorenthalten und die Anlage ohne Information an das Denkmalamt am Dach des Schulgebäudes errichtet. Im Zuge der Sanierung des Schulgebäudes wurde dieser Missstand dem Denkmalamt bekannt. Durch den notwendigen Umbau entstand der Gemeinde ein Schaden von etwa € 9.000,00.

Mail vom Bundesdenkmalamt, MMag. Gabriele Neumann:

Die Volksschule Trins fiel, als im Eigentum der Gemeinde Trins stehend, seit Inkrafttreten des Denkmalschutzgesetzes (1923) unter den § 2 DMSG, unter die vorläufige Unterschutzstellung kraft gesetzlicher Vermutung (aufgrund des öffentlich-rechtlichen Eigentümers). Seit der DMSG-Novelle 1999 wurde dieser Passus für unbewegliche Objekte geändert und der § 2a DMSG eingefügt, wonach jene Objekte, die die Denkmalschutzkriterien des § 1 DMSG erfüllen, in eine Verordnung aufgenommen werden mussten. Diese Verordnung ist für den Bezirk Innsbruck-Land am 16.11.2009 erlassen worden, die Volksschule Trins ist darin aufgelistet. Im Vorfeld gab es eine halbjährige Begutachtungs- und Stellungnahmephase dieser Verordnung, in der auch die Gemeinde Trins einbezogen war. Die Denkmaleigenschaft der Volksschule Trins, vor allem hinsichtlich der Außenerscheinung in Bezug auf die gemeinsame Baugruppe und die Ensemblewirkung mit dem Widum, wurde nicht bestritten. Diese qualitätvolle Außenerscheinung und die Ensemblewirkung gemeinsam mit dem Widum sind auch Hauptaugenmerk des denkmalrechtlichen Veränderungsbescheides, der den laufenden Baumaßnahmen zugrunde liegt (GZ 58.303/2/14 vom 29.04.2014). Seit Beginn der Bauarbeiten finden außerdem laufend Baustellenbesprechungen mit den Bauverantwortlichen, allen voran Generalunternehmer Wieser (WRS), Hr. Garber, etc. entweder vor Ort oder zu einigen Detailfragen auch im Büro des Bundesdenkmalamtes statt. An einer ordnungsgemäßen Einbindung des Bundesdenkmalamtes bestand bisher kein Zweifel.

21) Allfälliges

BM Alois Mair teilt mit, dass der Schulumbau termingerecht läuft.

Auch auf St. Magdalena ist alles gut gelaufen.

GR Wolfgang Meixner merkt an, dass viele Autos Richtung Pumafalle fahren und die Parkplätze relativ wenig genutzt sind. Die Fahrverbotstafel zum „Raffeiserhof“ (von Straße) fehlt. Um zu vermeiden, dass dort geparkt wird, sollte diese wieder aufgestellt werden.

GR Manfred Mingler: Gibt es schon von der GemNova Vorschläge für einen Bausachverständigen? BM Alois Mair: Bernhard Auer wurde von der GemNova empfohlen und hat bereits eine Bauverhandlung durchgeführt.

VBM Fred Abulesz: es wird überlegt, ob statt den vielen kleinen Plastikcontainern, ein großer bereitgestellt wird. Dies wird mit Sint Anton von der ATM abgeklärt.

Um 23:20 Uhr beschließt der Bürgermeister die Sitzung.

Der Schriftführer:

Jaral Jussinger

Der Bürgermeister:

Alwin Huber

Die Gemeinderäte:

Wolfgang Meixner
Le. Le. Le.
Frank
Karl Paul
W. Lehner
Andreas
Sig. K.
[Signature]